

* (Todesfall.) Der namentlich im 9. Bezirk sehr bekannte Schuldirektor Stefan Seidner, der in vier Jahrzehnten viele tausende Knaben und Mädchen ausgebildet hat, ist gestern abend im Alter von 73 Jahren gestorben. Direktor Seidner war ein Schulmann, den eine ganz besondere Liebe zu seinem erhabenen Beruf erfüllte. Er war ein Pädagoge der Begabung und der Neigung nach, und die Jugend, die seiner Obhut anvertraut war, gedachte noch nach Jahrzehnten dieses trefflichen Lehrers. Zuletzt hatte er durch mehr als zwanzig Jahre an der Mädchen- und Knabenvolksschule in der Lazarettgasse erst als Oberlehrer, dann als Direktor gewirkt. Hier hat er auch französische Sprache vorgelesen. Im Kriege wurde ihm ein großer Schmerz durch den Tod seines Sohnes, der als Generalstabshauptmann in Serbien gefallen ist, bereitet. Ein anderer Sohn ist der Wiener Polizeikommissär Dr. Alfred Seidner. Die Leiche des Verbliebenen wird morgen Freitag um 3 Uhr nachmittags in der Diechtentaler Pfarrkirche eingesegnet und auf dem Zentralfriedhofe bestattet.